

Greifvogelzug im Elsässer Jura

Der Beobachtungsposten «Auf der Eck» befindet sich ein paar hundert Meter von der Kirche Wolschwilers entfernt, auf 450 müM, am Fusse des Rämelsbergs (732 müM). Von dieser nördlichen Jurakette aus reicht die Sicht bei klarem Wetter bis zu den Vogesen und zum Schwarzwald.

Der Vogelzug folgt zum grössten Teil einer Nordost – Südwest-Achse, parallel der Jurakette. Die Vögel vermeiden so eine Überquerung der Alpen. Sie kommen entweder aus dem Rheintal im Norden oder aus östlicher Richtung und werden entlang des Juras in ihre Winterquartiere in Frankreich, Spanien oder, nach Überquerung der Enge von Gibraltar, in Afrika weitergeleitet.

Der Beobachtungsort wird im Buch «Raptor Watch» (Zalles & Bildstein 2000, BirdLife Conservation Series No. 9) als wichtig für den Herbstzug erwähnt. Seit 1989 zählen hier freiwillige Beobachter Greifvögel und Störche, während den ersten Wochen (Wespenbussardzug!) durchgehend, später vorwiegend an Wochenenden.

Jährlich werden ca. 4000 ziehende Greifvögel (bisher 24 Arten) beobachtet. Das Tagesmaximum wurde am 1. November 1999 erreicht, als 3900 Mäusebussarde vorbeizogen. Die Tabelle listet die Zahlen der letzten vier Jahre auf.

Die Zugsperiode ist lang und beginnt im Juli mit dem Schwarzmilan *Milvus migrans*. Im August folgen der Wespenbussard *Pernis apivorus* und der Weissstorch *Ciconia ciconia*, im September der Schwarzstorch *Ciconia nigra*, der Fischadler *Pandion haliaetus* und die Rohrweihe *Circus aeruginosus* und im Oktober der Rotmilan *Milvus milvus* und der Sperber *Accipiter nisus*. Den Abschluss bildet im November der Mäusebussard *Buteo buteo*.

In den Monaten Oktober und November ziehen auch Ringeltauben *Columba palumbus* (Maximum 14250 im Jahr 2010), Saatkrähen *Corvus frugilegus* (Maximum 6605 im Jahr 2011) und Kormorane (Maximum 1276 im Jahr 2011) in grosser Zahl durch, letztere über einen längeren Zeitraum verteilt.

Regelmässig werden auch folgende Arten beobachtet: Kornweihe *Circus cyaneus*, Wiesenweihe *Circus pygargus*, Habicht *Accipiter gentilis*, Baumfalk *Falco subbuteo*, Turmfalk *Falco tinnunculus* und Merlin *Falco columbarius*.

Nur selten zur Beobachtung gelangen: Zwergadler *Aquila pennata*, Seeadler *Haliaetus albicilla*, Schreiadler *Aquila pomarina*, Schelladler *Aquila clanga*, Steinadler *Aquila chrysaetos*, Gänsegeier *Gyps fulvus*, Schmutzgeier *Neophron percnopterus*, Schlangennadler *Circaetus gallicus*, Raufussbussard *Buteo lagopus*, Falkenbussard *Buteo buteo vulpinus*, Wanderfalk *Falco peregrinus* und Rotfussfalk *Falco vespertinus*.

Die Jurahöhen und seine Avifauna werden zur Zeit von einem Windradprojekt bedroht, das auf der Schweizer Seite realisiert werden soll. Die Windräder würden 150 Meter hoch sein, ihre Flügel 95 Meter lang. Es ist zu hoffen, dass die Windstärkenmessungen unwirtschaftlich kleine Werte ergeben werden. Ansonsten wären negative Auswirkungen auf Landschaft, Wald und die Vogelwelt zu befürchten. Neben dem intensiven Vogelzug brüten dort u.a. Wanderfalk, die beiden Milane, Wespen- und Mäusebussard, Habicht, Sperber, Baumfalk, Turmfalk, Weissstorch, Uhu und Raufusskauz.

Art	2008	2009	2010	2011
<i>Ciconia nigra</i>	92	48	74	61
<i>Ciconia ciconia</i>	264	189	240	284
<i>Pernis apivorus</i>	2347	1672	2902	3008
<i>Milvus migrans</i>	350	153	710	275
<i>Milvus milvus</i>	190	317	154	333
<i>Haliaeetus albicilla</i>	-	1	-	-
<i>Circaetus gallicus</i>	-	1	-	-
<i>Circus aeruginosus</i>	175	116	87	80
<i>Circus cyaneus</i>	6	1	1	9
<i>Circus pygargus</i>	1	6	3	2
<i>Accipiter gentilis</i>	-	-	-	4
<i>Accipiter nisus</i>	272	187	130	253
<i>Buteo buteo</i>	750	262	129	748
<i>Buteo b. vulpinus</i>	-	-	-	1
<i>Aquila pennata</i>	1	-	1	1
<i>Aquila chrysaetos</i>	1	-	1	-
<i>Pandion haliaetus</i>	37	32	34	32
<i>Falco tinnunculus</i>	119	50	50	96
<i>Falco vespertinus</i>	-	1	-	-
<i>Falco columbarius</i>	2	2	-	6
<i>Falco subbuteo</i>	20	23	9	19
<i>Falco peregrinus</i>	-	1	2	1
Unbestimmte Greifv.	23	8	1	2
Total	4650	3070	4528	5215
Tage	44	44	35	49
Stunden	259	254	216	314

Greifvögel und Störche, 2008 - 2011

Thierry Spenlehauer, Guido Premuda, Gottfried Oesterhelt, Thomas & Elisabeth Tschopp,

Théo & Christa Bischof, Michel Fernex 

Aus dem Italienischen übersetzt von Jörg Hagmann 